



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 186. Ratssitzung vom 15. April 2026

6101. 2025/224

Weisung vom 11.06.2025:

Finanzdepartement, Volksinitiative «Ja zu 20 Prozent Alterswohnungen in städtischen Liegenschaften», Ablehnung und Gegenvorschlag

Redaktionslesung

Die Redaktionskommission (RedK) beantragt einstimmig Zustimmung zur redaktionellen Bereinigung des Gemeinderatsbeschlusses 6041 vom 1. April 2026:

Zustimmung: Referat: Matthias Renggli (SP), Präsidium; Moritz Bögli (AL), Simon Kälin-Werth (Grüne), Frank-Elmar Linxweiler (GLP), Marcel Tobler (SP), Karin Weyermann (Die Mitte)
Abwesend: Dr. Bernhard im Oberdorf (Die Mitte), Roger Meier (FDP)

Das Präsidium der Redaktionskommission begründet die Anträge der Redaktionskommission.

Matthias Renggli (SP): *Bei diesem kurzen Erlasstext haben wir die Zahlen ausgeschrieben und eine Artikelnummer korrigiert.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Referat: Anjushka Früh (SP); Serap Kahriman (GLP), Präsidium; Dr. Emanuel Tschannen (FDP), Vizepräsidium; Micha Amstad (SP), Ivo Bieri (SP), Moritz Bögli (AL), Anthony Goldstein (FDP), Dr. Jonas Keller (SP), Maleica Landolt (GLP) i. V. von Selina Frey (GLP), Felix Moser (Grüne), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Karin Stepinski (Die Mitte)
Abwesend: Samuel Balsiger (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 85 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



2 / 3

Schlussabstimmung über die bereinigten Dispositivziffern 2–3

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zu den bereinigten Dispositivziffern 2–3.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffern 2–3.

Mehrheit:	Referat: Anjushka Früh (SP); Serap Kahriman (GLP), Präsidium; Micha Amstad (SP), Ivo Bieri (SP), Moritz Bögli (AL), Dr. Jonas Keller (SP), Maleica Landolt (GLP) i. V. von Selina Frey (GLP), Felix Moser (Grüne), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne)
Minderheit:	Referat: Dr. Emanuel Tschannen (FDP), Vizepräsidium; Anthony Goldstein (FDP)
Enthaltung:	Karin Stepinski (Die Mitte)
Abwesend:	Samuel Balsiger (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 19 Stimmen (bei 8 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Zuhanden der Stimmberechtigten:

1. Die Volksinitiative «Ja zu 20 Prozent Alterswohnungen in städtischen Liegenschaften» vom 17. Januar 2024 wird abgelehnt.
2. Als direkter Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Ja zu 20 Prozent Alterswohnungen in städtischen Liegenschaften» vom 17. Januar 2024 wird die Änderung der Gemeindeordnung (AS 101.100) wie folgt beschlossen:

Alterswohnen	Art. 155b ¹ Die Stadt strebt im kommunalen Wohnungsbestand einen prozentualen Anteil an Bewohnenden im Alter von über sechzig Jahren an. ² Der angestrebte Anteil entspricht mindestens dem prozentualen Anteil der über sechzig Jahre alten Personen der Wohnbevölkerung gemäss der statistischen Erhebung der Stadt. ³ Für den Wohnungsbestand von öffentlich-rechtlichen Anstalten gelten besondere Bestimmungen.
--------------	---



3 / 3

Änderung bisherigen Rechts Art. 156a Die Statuten der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) vom 12. Juni 1996¹ werden wie folgt geändert:
Art. 5 Stiftungsvermögen
¹ Das Vermögen der Stiftung besteht aus:
lit. a–c unverändert.
d. der Kapitalerhöhung von 100 Millionen Franken gemäss Gemeindebeschluss vom 15. April 2026, wobei die Auszahlung der Kapitalerhöhung über fünf aufeinanderfolgende Jahre ab dem Jahr 2027 erfolgt;
lit. d–e werden zu lit. e–f.
Abs. 2 und 3 unverändert.
⁴ Die Kapitalerhöhung gemäss Abs. 1 lit. d wird im Umfang von 60 Millionen Franken erhalten.

3. Der Stadtrat setzt die Änderungen gemäss Ziffer 2 nach der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 22. April 2026 gemäss § 131 Abs. 3 in Verbindung mit § 155 des Gesetzes über die politischen Rechte.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

¹ AS 845.200